



Mobiles Beratungsteam gegen Rassismus und
Rechtsextremismus – für demokratische
Kultur in Hessen e.V.

beratungsNetzwerk hessen:

Gemeinsam für Demokratie
und gegen Rechtsextremismus
Regionalstelle Nord-/Osthessen

Tel.: 0561 / 8616766
E-Mail: info@mbt-hessen.org
Anschrift: Richard-Roosen-Str.11
34123 Kassel
Web: mbt-hessen.org

Stellenausschreibung:

- Neues Team mit drei Fachberater:innen für den Aufbau der Regionalstelle Ost (Fulda, Vogelsbergkreis/Main-Kinzig-Kreis) des Demokratiezentrum Hessen.

Das Mobile Beratungsteam gegen Rassismus und Rechtsextremismus Hessen (MBT)/Regionalstelle Nordost des Demokratiezentrum Hessen mit dem Sitz in Kassel sucht zum **1. August 2021** drei Fachberater:innen mit jeweils 24,5 Std./Woche für den Aufbau der Regionalstelle Osthessen in Fulda. Die Stellen sind vorbehaltlich der Förderung befristet bis zum 31. Dezember 2021; eine Weiterbeschäftigung wird angestrebt. Im Zeitraum der Förderung ist die Mobile Beratung ein Projekt der Volkshochschule Region Kassel.

- Das MBT Hessen unterstützt in Ost- und Nordhessen demokratische Initiativen, Institutionen, Parteien und Einzelpersonen, die sich gegen Rechtsextremismus, Rassismus und Antisemitismus und für die Stärkung einer menschenrechtsorientierten demokratischen Kultur einsetzen. Unsere Beratung orientiert sich an den Bedürfnissen und Ressourcen der lokalen bzw. regionalen Akteur:innen. Neben der Vermittlung von Informationen zu rechtsextremen Strukturen, menschenfeindlichen Argumentationsmustern und Strategien, entwickeln wir zusammen mit Anfragenden an die Bedürfnisse und Begebenheiten angepasste Handlungsstrategien. Ziel ist es, nachhaltige Veränderung anzuregen und langfristig zu sichern - mit und durch die engagierten Menschen vor Ort.

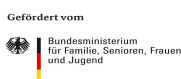
Informationen zum MBT Hessen und dem Demokratiezentrum Hessen erhalten Sie unter www.mbt-hessen.org bzw. <https://beratungsnetzwerk-hessen.de/demokratiezentrum/>.

Darüber hinaus bieten wir thematisch bezogene Workshops und Fortbildungen an. Das Mobile Beratungsteam ist eingebunden in das hessische Beratungsnetzwerk mit staatlichen und nicht-staatlichen Akteur:innen der Rechtsextremismusprävention. Das Projekt wird im Rahmen des Bundesprogramms „Demokratie leben!“ des Bundesministeriums für Familie, Senioren, Frauen und Jugend und vom hessischen Innenministerium gefördert.

Tätigkeitsprofil:

- Unterstützung von Ratsuchenden aus Zivilgesellschaft, Behörden, Kommunen, Wirtschaft, Vereine und Verbänden
- Entwicklung von Konzepten und Strategien zum Umgang mit individuellen und strukturellen Formen von u.a. Antisemitismus, Rassismus, Antifeminismus und anderen Formen Gruppenbezogener Menschenfeindlichkeit sowie organisiertem Rechtsextremismus
- Analyse und Bewertung von kommunalen und sozialräumlichen Problemlagen in den genannten Problemfeldern als Grundlage für die Entwicklung von Handlungskonzepten
- Konzeption und Durchführung von Seminaren, Fortbildungen und Fachvorträgen
- Erarbeitung von Arbeitsmaterialien für unterschiedliche Zielgruppen
- Öffentlichkeitsarbeit, Dokumentation und Evaluation.

Das beratungsNetzwerk hessen – Mobile Intervention gegen Rechtsextremismus wird im Rahmen des Bundesprogramms „TOLERANZ FÖRDERN – KOMPETENZ STÄRKEN“ durch das Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend (BMFSFJ) und durch das Hessische Ministerium des Innern und für Sport (HMdIS) gefördert.



im Rahmen des Bundesprogramms
Demokratie *leben!*



Anforderungen:

- Abgeschlossenes Hochschulstudium in relevanten Fachbereichen (bspw. Politikwissenschaft, Sozialwissenschaften, Geisteswissenschaften, Psychologie oder Pädagogik) bzw. vergleichbare einschlägige Qualifikationen
- Erfahrungen und Kompetenzen in der Beratung, Moderation und Motivation verschiedener Akteur:innen im Gemeinwesen
- fundierte Kenntnisse in der Auseinandersetzung mit Rechtsextremismus und -populismus, Antisemitismus, Rassismus, Antifeminismus sowie Diskriminierung
- Kenntnisse demokratischer Kultur in ländlichen Räumen
- Erfahrungen und Kompetenzen in der themenspezifischen Bildungsarbeit
- Anwendungserfahrung mit Onlinetools wie Zoom, Jitsi und weiteren Programmen für Onlineveranstaltungen
- Fähigkeit und Bereitschaft mit kommunalen, staatlichen und zivilgesellschaftlichen Akteur:innen aus unterschiedlichen Kontexten zusammenzuarbeiten
- Fahrerlaubnis und ggf. die Bereitschaft zur Nutzung eines privaten PKW für dienstliche Zwecke in Hessen
- Bereitschaft zur flexiblen Arbeitszeitgestaltung an Wochenenden und in den Abendstunden sowie zu Dienstreisen.

Wir bieten:

- Unterstützung im Aufbau der neuen Beratungsstelle und im Aufbau der benötigten Infrastruktur (Büro, Ausstattung)
- Eine spannende und herausfordernde Tätigkeit
- Arbeit in einem landesweiten und multiprofessionellen Team
- regelmäßige Supervision und Möglichkeiten zur kollegialen (Fall-)Beratung
- Möglichkeiten zur internen sowie externen Fort- und Weiterbildung
- Vergütung in Anlehnung an TVöD EG 11
- Anstellung beim Landkreis Kassel über den Zeitraum der Projektfinanzierung
- einen Arbeitsplatz in Fulda sowie flexible Möglichkeiten zum Homeoffice.

Bei der Stellenvergabe wird nicht nur der Grundsatz der Geschlechtergerechtigkeit, sondern auch weitere Diversity-Kriterien berücksichtigt. Daher möchten wir besonders Jüdinnen*Juden, BIPOC, Menschen mit Migrations- und Fluchterfahrung, Menschen der LGBTIQ*-Community sowie alle Menschen, die antisemitische, rassistische oder gesellschaftliche Ausgrenzung erfahren zur Bewerbung ermutigen.

Bewerbungen bitte per E-Mail in einer PDF-Datei mit den üblichen Unterlagen und unter Bezugnahme auf die Ausschreibung bis zum **30.06.2021** an: MBT Hessen, Richard-Roosen-Str. 11 34123 Kassel oder per E-Mail: bewerbung@mbt-hessen.org

Online-Bewerbungsgespräche sind ab der KW 29 geplant.

Ihre Bewerbungsunterlagen werden bis zum Ende des Bewerbungsverfahrens digital gespeichert und nicht an Dritte weitergegeben. Entstehende Kosten für Bewerbung und Vorstellung können leider nicht übernommen werden.

Das beratungsNetzwerk hessen – Mobile Intervention gegen Rechtsextremismus wird im Rahmen des Bundesprogramms „TOLERANZ FÖRDERN – KOMPETENZ STÄRKEN“ durch das Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend (BMFSFJ) und durch das Hessische Ministerium des Innern und für Sport (HMdIS) gefördert.